



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

III. Der Vnterthanen Ampt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

habt / zubrecht jr inen auch die beine / vnd setz
legts wie in einen Töpffen / vnd wie Fleisch in
einem Kessel.

Isai. 5. Diem Weil sie nicht gesehen haben die
Werck des HERRN / vnd schawen nicht
auff das Geschafft seiner Hände / daher hat die
Helle die Seele weit ausgesperret / das hinun-
ter faren müssen beide ire Reichen vnd Irö-
lichen.

IIII.

Der Vnterthanen Ampt. Gottfürchtigkeit.

Apost. Geschicht 5. Man mus Gott mehr
gehorschen denn den Menschen.

Apost. Geschicht 4. Petrus antwortet
vnd sprach zu inen / Richtet jr selbs / obs fur
Gott recht sey / das wir euch mehr gehorschen
denn Gott.

Fur die Oberkeit bitten.

1. Timoth. 2. So ermane ich euch nu / das
man fur allen dingen zu erst thue / Bitte / Gebet
bet / Furbit vnd Dancksagung fur alle Men-
schen / fur die Könige vnd fur alle Oberkeit
auff das wir ein gerthiglich vnd stilles Leben
füren mögen / in aller Gottseligkeit / vnd er-
barkeit.

Syrach am 24. Mein Kind / fürchte den
HERRN vnd den König.

Vnterthan sein.

Röm. 13. Jederman sey vnterthan der Oberkeit/ die gewalt vber in hat/ denn es ist keine Oberkeit one von Gott / wo aber Oberkeit ist/ die ist von Gott geordnet.

1. Pet. 2. Seid vnterthan aller Menschlicher ordnung vmb des HERRN willen/ es sey dem Könige als dem Obersten / oder den Heubtleuten als den Gesandten von ihm/ zur rache vber die Vbeltheter / vnd zum lobe der Fromen/ Denn das ist der wille Gottes.

Röm. 13. So seid nu aus not vnterthan/ nicht allein vmb der straffe willen / sondern auch vmb des Gewissens willen.

Tit. 3. Erinnere sie / das sie den Fürsten vnd der Oberkeit vnterthan vnd gehorsam seien.

Sprach Salo. 24. Fürchte den König/ vnd menge dich nicht vnter die auffhürischen.

Röm. 13. Wer sich aber nu wider die Oberkeit setzet/ der widerstrebt Gottes ordnung/ die aber widerstreben/ werden vber sich ein vurtel empfangen.

1. Sam. 26. Vnd Dauid sprach zu Abner : Waramb hastu nicht behütet deinen Herrn den König / denn es ist des Volcks einer hmein Fomen / deinen Herrn den König zu verderben / Es ist aber nicht fein / das du gethan hast. So war der HERR lebet / ir seid Kinder des tods / das ir ewern HERRN den Gesalbten des HERRN nicht behütet habt.

2. Sam. 21. Da schwuren im die Menne
Dauids/ vnd sprachen / Du solt nicht mehr
vns aussihen / das nicht das Liecht in Israel
verlesche.

Schos vnd Zins geben.

Matth. am 22. Gebt dem Keiser was des
Keisers ist/ vnd Gotte was Gottes ist.

Röm. 13. So gebet nu jederman / was er
schuldig seid/ Schoss/ dem der Schoss gebürt
Sol/ dem der Sol gebürt.

Matth. 17. Die Kinder sind frey / auß
das aber wir sie nicht ergern / so gehe hin
das Meer / vnd wiff den Angel / vnd den er
sten Fisch der auffsehret / den nim / vnd wenn
du seinen Mund auffhust / wirstu einen Sa
ter finden / denselbigen nim / vnd gib in für
mich vnd dich.

1. Mose 47. Joseph machte inen ein Ge
setz / bis auff diesen tag / ober der Egypten
Selde/ den fünfften Pharaon zu geben.

Exempel der Fromen.

2. Sam. 15. Ithai antwortet vnd sprach
So war der HERR lebet / vnd so war mein
Herr König lebet / an welchem ort mein Herr
der König sein wird / es gerichte zum tode oder
zum leben/da wird dem Knecht auch sein.

2. Sam. 16. Da sprach der König zu Siba
Was wiltu damit machen? Siba sprach / Die
Esel sollen für das G. sinde des Königs drauff
zu reiten/ vnd die Brot vñ Fetgen für die Kna
ben zu essen / vnd der Wein zu trincken / wenn
sie müd

sie müde werden in der Wüsten. Der König sprach / Wo ist der Son deines Herrn / Ziba sprach zum Könige / Sihe er blieb zu Jerusalem / denn er sprach / Heute wird mir das haus Israël meines Vaters Reich wider gegeben.

2. Sam. 20. Aber die Mennet Juda hien gen an irem Könige / vom Jordan an / bis gen Jerusalem.

Josue 1. Das Volck antwortet Josua / vnd sprach / Alles was du vns geboten hast / das wollen wir thun / vnd wo du vns hinsendest / da wollen wir hingehen. Wie wir Mose sind gehorsam gewesen / so wollen wir dir auch gehorsam sein / allein das der H E R R dem Gott nur mit dir sey / wie er mit Mose war. Wer deinem Munde ungehorsam ist / vñ nicht gehorchet deinen Worten / in allem das du vns gebentest / der sol sterben / Sey nur getrost vnd vnverzagt.

Bewegungen.

Job am 34. Gott vergilt dem Menschen / nach dem ers verdienet.

Sprach Salomo. 28. Vmb des Landes Sünde willen / werden viel enderung der Fürsenthum. Aber vmb der Leute willen / die verstendig vnd vernünfftig sind / bleiben sie lange.

Syrach 10. Vmb gewalt / vnrecht vnd gethes willen / Comet ein Königreich von einem Volck auff das ander.

V.

P 3

Der